

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	80.652	74.872	92,8	100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		18.294		24,4
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		640		0,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		1.428		1,9
Berufliche Weiterbildung		10.019		13,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		78		0,1
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		1.251		1,7
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben		x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden		3		0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)		18		0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		4.111		5,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		39		0,1
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		707		0,9
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen		14.853		19,8
Mobilitätshilfen		1.928		2,6
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		12		0,0
Eingliederungszuschüsse		7.577		10,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.475		2,0
Eingliederungsgutschein		-		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		522		0,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung		59		0,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		107		0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Einstiegs geld		551		0,7
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		524		0,7
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	7.506	2.622	9,3	3,5
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		28.513		38,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		17		0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		28.496		38,1
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		12.415		16,6
D. Förderung der Berufsausbildung		2.514		3,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		2.270		3,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		32		0,0
außerbetriebliche Ausbildung		2.217		3,0
Sozialpäd. Begl. U. Ausbildungsmanagement		3		0,0
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		21		0,0
Einstiegsqualifizierung		183		0,2
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		62		0,1
E. Sonstige Leistungen		10.698		14,3
sonstige weitere Leistungen		10.698		14,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt insgesamt 78.521 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).
- 2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückennahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 957 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.
- 3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	80.652	74.872	92,8	100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		15.928		21,3
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		640		0,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		1.428		1,9
Mobilitätshilfen		1.928		2,6
Berufliche Weiterbildung		10.019		13,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		78		0,1
Sonst. allg. Leist. zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ⁴⁾		33		0,0
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		1.251		1,7
Einstiegs geld		551		0,7
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		12.607		16,8
Eingliederungszuschüsse		7.577		10,1
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen		1.475		2,0
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		62		0,1
Eingliederungsgutschein		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		522		0,7
Einstellungszuschuss bei Vertretung		59		0,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		107		0,1
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	7.506	2.622	9,3	3,5
Einstiegsqualifizierung		183		0,2
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		35.640		47,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		17		0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		28.496		38,1
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		4.111		5,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		39		0,1
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		707		0,9
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		2.270		3,0
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		32		0,0
außerbetriebliche Ausbildung		2.217		3,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement		3		0,0
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		21		0,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
sonstige weitere Leistungen		10.698		14,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt insgesamt 78.521 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 957 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	72	-7	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	381	+8	0,6	-0,1
Berufliche Weiterbildung	730	+22	8,1	+1,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	5,6	-3,2
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden	42	-12	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	x	x	0,7	-0,3
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	222	+122	3,3	-1,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	x	x	7,1	+1,5
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine	1.716	+256	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	724	-24	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	1.324	-229	x	x
Eingliederungszuschüsse	890	+117	6,6	-0,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.194	+124	13,9	+2,3
Eingliederungsgutschein	.	x	.	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	957	+114	8,4	-0,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	2.476	+1.019	8,1	+0,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁴⁾	x	x	.	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Einstiegsgeld	235	+19	9,5	-1,8
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	238	+31	9,7	-1,6
Beschäftigungszuschuss	1.240	+167	2,1	x
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	x	x	18,0	+4,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	x	.	x
Arbeitsgelegenheiten ⁵⁾	843	+140	4,1	-0,3
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	467	+25	4,0	-0,0
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	9,0	+0,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	108	-16	11,7	+4,8
außerbetriebliche Ausbildung	1.508	+421	9,3	-0,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	x	x	.	x
Übergangshilfen	.	x	1,8	-4,2
Aktivierungshilfen	330	x	1,0	-2,0
Einstiegsqualifizierung	343	+218	6,3	+2,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	x	6,5	x
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	368	+87	2,3	-1,0
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen	1.634	-904	5,6	+0,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen: Unterstützung der Beratung und Vermittlung, (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine, Mobilitätshilfen sowie den Einmalleistungen der "sonstigen weiteren Leistungen".

Hinweise:

Einmalleistungen und sonstige weitere Leistungen insgesamt: Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch die Anzahl der Leistungsfälle. Somit werden bei den Einmalleistungen und den sonstigen weiteren Leistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Bei den sonstigen weiteren Leistungen wurde die Dauer der Leistung ohne Einmalleistungen ermittelt.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Trägerbezogene Förderdaten liegen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich nicht vor.

5) Ohne Teilnehmer am "Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren", da gesonderte Finanzierung.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	43.320	.	x	2.614	6.896	327	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23.227	.	9.034	1.270	3.753	255	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	8.861	.	3.461	432	1.573	90	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6.554	.	1.532	245	723	42	.
Berufliche Weiterbildung	1.905	.	690	182	118	27	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	313	.	116	36	20	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	70	.	10	16	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	44	.	12	4	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	5.480	.	3.213	355	1.319	94	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	4.935	.	1.238	179	818	35	.
Mobilitätshilfen ³⁾	2.663	.	411	103	374	13	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	9	.	.	*	.	*	.
Eingliederungszuschüsse	1.334	.	451	9	220	12	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	79	.	23	.	26	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	62	.	22	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	263	.	89	17	33	7	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	215	.	75	12	25	6	.
Beschäftigungszuschuss	523	.	242	48	163	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.164	.	2.216	495	1.629	45	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.164	.	2.216	495	1.629	45	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	6.363	.	1.813	362	1.208	32	.
D. Förderung der Berufsausbildung	334	334	x	*	x	x	334
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	189	189	x	*	x	x	189
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	14	x	.	x	x	14
außerbetriebliche Ausbildung	130	130	x	.	x	x	130
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	3	3	x	*	x	x	3
Aktivierungshilfen	42	42	x	.	x	x	42
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	93	93	x	.	x	x	93
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	51	51	x	.	x	x	51
E. Sonstige Leistungen	6.548	.	2.368	503	1.168	78	.
sonstige weitere Leistungen	6.548	.	2.368	503	1.168	78	.
Summe (A,B,C,D,E)	43.208	.	14.856	2.449	7.368	413	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	x	6,0	15,9	0,8	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	38,9	5,5	16,2	1,1	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	100	.	39,1	4,9	17,8	1,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	23,4	3,7	11,0	0,6	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	36,2	9,6	6,2	1,4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	37,1	11,5	6,4	0,6	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	100	.	14,3	22,9	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	27,3	9,1	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	58,6	6,5	24,1	1,7	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	25,1	3,6	16,6	0,7	.
Mobilitätshilfen ³⁾	100	.	15,4	3,9	14,0	0,5	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	100	.	.	22,2	.	11,1	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	33,8	0,7	16,5	0,9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	29,1	.	32,9	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	35,5	0,0	3,2	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	0,0	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	33,8	6,5	12,5	2,7	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	34,9	5,6	11,6	2,8	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	46,3	9,2	31,2	0,4	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	27,1	6,1	20,0	0,6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	27,1	6,1	20,0	0,6	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	28,5	5,7	19,0	0,5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,6	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	1,1	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	66,7	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	36,2	7,7	17,8	1,2	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	36,2	7,7	17,8	1,2	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	34,4	5,7	17,1	1,0	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	49.611	.	17.026	3.318	8.393	399	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	14.441	.	4.609	602	1.975	110	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	11.210	.	3.594	604	1.391	115	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6.464	.	1.493	268	718	46	.
Berufliche Weiterbildung	1.527	.	538	125	82	19	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	138	.	51	30	5	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	44	.	12	4	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	3.035	.	1.499	176	586	50	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.674	.	596	26	234	12	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	1.078	.	362	8	170	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	73	.	22	.	14	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	87	.	32	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	8	.	*	.	5	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	370	.	155	15	32	3	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	359	.	153	15	32	3	.
Beschäftigungszuschuss	58	.	24	3	11	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.528	.	2.199	467	1.380	36	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.526	.	2.199	467	1.380	36	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.734	.	2.013	449	1.282	30	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	6	.	*	.	6	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	333	333	x	*	x	x	333
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	197	197	x	*	x	x	197
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	32	x	.	x	x	32
außerbetriebliche Ausbildung	149	149	x	.	x	x	149
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	3	3	x	*	x	x	3
Aktivierungshilfen	13	13	x	.	x	x	13
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	89	89	x	.	x	x	89
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	46	46	x	.	x	x	46
E. Sonstige Leistungen	1.698	.	527	68	135	17	.
sonstige weitere Leistungen	1.698	.	527	68	135	17	.
Summe (A,B,C,D,E)	22.443	.	6.916	1.167	3.140	180	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	34,3	6,7	16,9	0,8	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	100	.	31,9	4,2	13,7	0,8	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	32,1	5,4	12,4	1,0	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	23,1	4,1	11,1	0,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	35,2	8,2	5,4	1,2	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	37,0	21,7	3,6	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	27,3	9,1	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	49,4	5,8	19,3	1,6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	50,0	50,0	.	.	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	35,6	1,6	14,0	0,7	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	33,6	0,7	15,8	0,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	30,1	.	19,2	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	36,8	0,0	2,3	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	12,5	0,0	62,5	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	41,9	4,1	8,6	0,8	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	42,6	4,2	8,9	0,8	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	41,4	5,2	19,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	29,2	6,2	18,3	0,5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	0,0	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	29,2	6,2	18,3	0,5	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	29,9	6,7	19,0	0,4	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	33,3	0,0	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,6	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	1,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	66,7	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	31,0	4,0	8,0	1,0	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	31,0	4,0	8,0	1,0	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	30,8	5,2	14,0	0,8	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	31.380	.	16.972	2.374	7.356	332	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.119	.	1.469	216	476	44	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	312	.	83	9	33	*	.
Berufliche Weiterbildung	1.144	.	401	82	44	18	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	115	.	43	22	4	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1.545	.	941	102	396	23	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.232	.	435	39	312	10	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	710	.	248	10	189	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	103	.	34	.	41	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	46	.	19	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	.	*	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	196	.	70	11	25	3	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	184	.	67	10	22	*	.
Beschäftigungszuschuss	176	.	65	18	56	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.835	.	865	178	659	15	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.834	.	865	178	659	15	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.236	.	732	145	532	10	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	19	.	5	*	19	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	211	211	x	*	x	x	211
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	153	153	x	*	x	x	153
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	25	x	.	x	x	25
außerbetriebliche Ausbildung	123	123	x	.	x	x	123
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	*	*	x	*	x	x	*
Aktivierungshilfen	5	5	x	.	x	x	5
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	44	44	x	.	x	x	44
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	14	14	x	.	x	x	14
E. Sonstige Leistungen	1.245	.	477	35	106	10	.
sonstige weitere Leistungen	1.245	.	477	35	106	10	.
Summe (A,B,C,D,E)	8.642	.	3.247	469	1.553	78	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
- 4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.
- 7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.
- 8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
- 9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	54,1	7,6	23,4	1,1	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	47,1	6,9	15,3	1,4	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	26,7	2,9	10,4	0,7	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	35,0	7,2	3,8	1,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	37,0	19,1	3,2	0,7	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	51,7	34,5	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	60,9	6,6	25,6	1,5	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	.	.	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	35,3	3,2	25,3	0,8	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	34,9	1,4	26,6	0,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	32,8	.	40,2	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	41,9	0,0	1,1	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	20,9	0,0	54,2	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	35,6	5,6	12,7	1,6	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	36,2	5,3	12,2	1,5	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	36,8	10,3	31,6	0,3	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	30,5	6,3	23,2	0,5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	0,0	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	30,5	6,3	23,2	0,5	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	32,7	6,5	23,8	0,4	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	26,8	10,7	100,0	0,0	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	66,6	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	38,3	2,8	8,5	0,8	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	38,3	2,8	8,5	0,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	37,6	5,4	18,0	0,9	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkt) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	8.359	8.907	2.251	3.849	4.068	1.061
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	2.595	x	x	911	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.753	1.670	204	1.366	749	114
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	964	x	x	542	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.466	1.438	69	645	634	29
Berufliche Weiterbildung	181	130	106	110	68	71
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	8	11	14	*	4
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	17	x	x	7	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	23	23	*	8	8	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	70	71	17	40	37	10
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	376	158	83	135	47	29
Mobilitätshilfen ³⁾	206	x	x	77	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	*	x	x	*	x	>
Eingliederungszuschüsse	135	122	62	46	34	20
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	4	7	7	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	6	8	4	4	4	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	16	17	9	3	7	*
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	15	7	*	6	*
Beschäftigungszuschuss	7	4	*	3	*	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.735	1.603	457	663	622	193
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.735	1.603	457	663	622	193
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.603	1.521	416	600	582	173
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	290	288	198	110	116	78
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	182	186	147	65	71	58
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	29	22	3	11	10
außerbetriebliche Ausbildung	127	144	120	49	55	43
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	42	13	5	13	5	*
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	90	87	43	39	42	20
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	17	14	7	6	3	*
E. Sonstige Leistungen	657	446	247	317	203	110
sonstige weitere Leistungen	657	446	247	317	203	110
Summe (A,B,C,D,E)	5.811	4.165	1.189	2.591	1.737	520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 5)

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II 7)	19,3	18,0	7,2	20,3	19,1	7,2
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3) 7)	x	18,0	x	x	19,5	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	11,9	14,9	6,5	13,8	17,3	8,2
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	10,9	x	x	13,5	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	22,4	22,2	22,0	28,1	27,7	25,7
Berufliche Weiterbildung	9,5	8,5	9,2	14,5	12,7	14,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10,2	5,8	9,6	11,8	3,8	7,8
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	24,3	x	x	20,6	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	52,3	52,3	51,7	44,4	44,4	36,8
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1,3	2,3	1,1	1,5	2,5	1,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine 3)	.	.	.	.	.	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7,6	9,4	6,8	9,7	10,2	7,4
Mobilitätshilfen 3)	7,7	x	x	11,0	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	22,2	x	x	33,3	x	>
Eingliederungszuschüsse	10,1	11,3	8,7	13,1	12,7	11,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen 9)	5,1	9,6	6,8	3,3	.	4,2
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	9,7	9,2	9,0	16,0	17,4	10,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt	6,1	4,6	4,6	3,6	5,3	3,8
darunter: Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3,7	4,2	3,9	2,9	4,7	3,7
Beschäftigungszuschuss	1,3	6,9	0,7	1,5	11,1	0,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21,3	21,3	16,1	26,3	27,5	21,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	21,3	21,3	16,1	26,3	27,5	21,0
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	25,2	22,6	18,6	31,2	29,3	24,8
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	86,8	86,5	93,5	82,7	83,5	91,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	96,3	94,4	96,3	90,3	87,7	93,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	92,9	90,6	91,2	75,0	84,6	87,0
außerbetriebliche Ausbildung	97,7	96,6	97,6	94,2	91,7	95,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung 9)	96,8	97,8	97,7	92,9	95,5	95,2
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100,0	100,0	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 9)	33,3	30,4	49,4	31,6	21,4	51,8
E. Sonstige Leistungen	10,0	26,3	19,9	10,7	31,0	21,8
sonstige weitere Leistungen	10,0	26,3	19,9	10,7	31,0	21,8
Summe (A,B,C,D,E)	13,4	18,6	13,8	15,3	22,1	16,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	18.942	43,7	.	x	1.074	3.229	312	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.895	42,6	.	4.190	481	1.581	246	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	4.019	45,4	.	1.670	174	676	88	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.297	35,0	.	552	77	265	38	.
Berufliche Weiterbildung	757	39,7	.	264	59	41	27	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	119	38,0	.	42	18	6	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	34	48,6	.	6	7	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	18	40,9	.	4	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	2.651	48,4	.	1.652	144	593	91	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.389	28,1	.	379	45	226	34	.
Mobilitätshilfen ³⁾	699	26,2	.	106	21	79	12	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	3	33,3	.	.	.	.	*	.
Eingliederungszuschüsse	350	26,2	.	127	*	55	12	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	30	38,0	.	10	.	15	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	25	40,3	.	11	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	83	31,6	.	27	5	10	7	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	68	31,6	.	21	3	8	6	.
Beschäftigungszuschuss	199	38,1	.	98	18	66	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.519	30,9	.	733	92	428	42	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.519	30,9	.	733	92	428	42	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.925	30,3	.	595	64	300	30	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	133	39,8	133	x	*	x	x	133
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	72	38,1	72	x	*	x	x	72
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	28,6	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	52	40,0	52	x	.	x	x	52
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	3	100,0	3	x	*	x	x	3
Aktivierungshilfen	13	31,0	13	x	.	x	x	13
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	42	45,2	42	x	.	x	x	42
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	19	37,3	19	x	.	x	x	19
E. Sonstige Leistungen	2.967	45,3	.	1.200	180	513	74	.
sonstige weitere Leistungen	2.967	45,3	.	1.200	180	513	74	.
Summe (A,B,C,D,E)	16.903	39,1	.	6.502	800	2.748	396	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.
- 4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.
- 7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.
- 8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
- 9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteilung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	21.347	43,0	.	7.586	1.321	3.824	386	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	4.665	32,3	.	1.592	184	639	107	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.342	38,7	.	1.487	210	558	109	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.285	35,4	.	535	88	267	42	.
Berufliche Weiterbildung	535	35,0	.	174	37	24	19	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	53	38,4	.	20	12	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	18	40,9	.	4	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1.451	47,8	.	754	71	267	48	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	459	27,4	.	182	6	70	12	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	267	24,8	.	102	*	47	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	19	26,0	.	6	.	5	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	23	26,4	.	7	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	12,5	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	131	35,4	.	55	5	13	3	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	127	35,4	.	54	5	13	3	.
Beschäftigungszuschuss	18	31,0	.	12	.	4	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.264	30,1	.	701	88	368	32	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.264	30,1	.	701	88	368	32	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.989	29,5	.	633	82	334	27	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	139	41,7	139	x	*	x	x	139
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	81	41,1	81	x	*	x	x	81
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	40,6	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	60	40,3	60	x	.	x	x	60
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	3	100,0	3	x	*	x	x	3
Aktivierungshilfen	5	38,5	5	x	.	x	x	5
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	44	49,4	44	x	.	x	x	44
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	14	30,4	14	x	.	x	x	14
E. Sonstige Leistungen	655	38,6	.	216	24	55	16	.
sonstige weitere Leistungen	655	38,6	.	216	24	55	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	7.859	35,0	.	2.586	330	1.051	169	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	14.685	46,8	.	8.167	936	3.497	322	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.388	44,5	.	701	84	209	43	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	114	36,5	.	33	*	12	*	.
Berufliche Weiterbildung	475	41,5	.	167	28	16	18	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	46	40,0	.	17	11	*	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	37,9	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	752	48,7	.	485	42	180	22	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	348	28,2	.	123	11	84	10	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	176	24,7	.	59	*	42	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	30	28,7	.	9	.	12	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	15	33,1	.	5	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	4,2	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	68	35,0	.	25	*	9	3	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	65	35,2	.	23	*	8	*	.
Beschäftigungszuschuss	59	33,6	.	26	6	21	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	920	32,5	.	290	40	195	14	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	920	32,5	.	290	40	195	14	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	697	31,1	.	240	32	149	9	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	8	42,9	.	*	*	8	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	85	40,3	85	x	*	x	x	85
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	59	38,7	59	x	*	x	x	59
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	12	47,1	12	x	.	x	x	12
außerbetriebliche Ausbildung	45	37,0	45	x	.	x	x	45
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	*	100,0	*	x	*	x	x	*
Aktivierungshilfen	*	34,4	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	21	46,5	21	x	.	x	x	21
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	5	36,9	5	x	.	x	x	5
E. Sonstige Leistungen	505	40,6	.	192	12	53	10	.
sonstige weitere Leistungen	505	40,6	.	192	12	53	10	.
Summe (A,B,C,D,E)	3.247	37,6	.	1.306	148	541	76	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	12,3	12,2	12,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,8	53,2
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		46,7	53,3
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		37,6	62,4
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-9,1	+9,1
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		37,5	62,5
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-9,2	+9,2

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	12,4	12,0	12,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		45,3	54,7
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		43,7	56,3
realisierter Bilanzförderanteil		35,3	64,7
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-8,3	+8,3
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		35,2	64,8
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-8,4	+8,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	49.611	17.026	3.318	8.393	399
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	14.441	4.609	602	1.975	110
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	13.733	4.356	574	1.905	103
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	27,7	25,6	17,3	22,7	25,8
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	7.145	1.927	227	668	58
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	14,4	11,3	6,8	8,0	14,5
dar. in selbständige Tätigkeit	07	602	246	28	70	7
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,2	1,4	0,8	0,8	1,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	425	200	20	53	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,9	1,2	0,6	0,6	1,5
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	6.966	2.372	333	1.206	47
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	50,7	54,5	58,0	63,3	45,6
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	1.032	249	27	106	10
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,4	12,9	11,9	15,9	17,2

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	21.347	7.586	1.321	3.824	386
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	4.665	1.592	184	639	107
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.481	1.525	180	614	100
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	21,0	20,1	13,6	16,1	25,9
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	2.348	713	86	247	57
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,0	9,4	6,5	6,5	14,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	184	67	4	25	7
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,9	0,9	0,3	0,7	1,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	114	47	3	12	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,6	0,2	0,3	1,6
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	2.271	823	90	357	45
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	50,7	54,0	50,0	58,1	45,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	347	105	14	37	10
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,8	14,7	16,3	15,0	17,5

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	9.450	97,3	.	2.894	527	954	88	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	5.923	96,8	.	1.471	342	613	48	.
Berufliche Weiterbildung	03	1.285	98,2	.	438	58	59	13	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	95	96,0	.	35	26	*	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	27	100,0	.	9	8	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.118	98,2	.	940	92	280	27	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	100,0	.	*	*	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.884	99,0	.	650	39	217	16	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.386	99,6	.	422	15	162	12	.
Eingliederungszuschüsse	10	1.172	99,6	.	355	13	132	12	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	82	100,0	.	25	.	16	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	106	100,0	.	33	*	4	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	12	100,0	.	3	.	9	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	100,0	.	5	.	*	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	501	97,3	.	229	24	55	4	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	100,0	.	*	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	498	97,3	.	228	24	55	4	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	6.810	97,3	.	2.027	523	1.240	29	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	100,0	.	*	.	*	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	6.807	97,3	.	2.026	523	1.239	29	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	148	97,4	148	x	*	x	x	148
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	93	95,9	93	x	*	x	x	93
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	30	90,9	30	x	.	x	x	30
außerbetriebliche Ausbildung	27	62	98,4	62	x	.	x	x	62
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	*	100,0	*	x	*	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	22	100,0	22	x	.	x	x	22
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	33	100,0	33	x	.	x	x	33
E. Sonstige Leistungen	33	2.713	92,8	.	826	109	287	21	.
sonstige weitere Leistungen	34	2.713	92,8	.	826	109	287	21	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	21.005	96,9	.	6.397	1.199	2.698	154	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	20.507	96,8	.	6.169	1.175	2.643	150	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	2.472	.	623	105	195	17	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.537	.	308	65	127	9	.
Berufliche Weiterbildung	03	485	.	150	15	26	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	31	.	11	9	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	10	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	409	.	152	15	41	6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	958	.	289	7	93	8	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	910	.	271	6	91	8	.
Eingliederungszuschüsse	10	798	.	236	6	75	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	45	.	14	.	8	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	57	.	18	.	4	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	5	.	*	.	4	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	4	.	*	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	49	.	18	*	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	48	.	18	*	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.154	.	294	52	151	6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	1.152	.	294	52	151	6	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	60	60	x	.	x	x	60
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	38	38	x	.	x	x	38
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	19	19	x	.	x	x	19
außerbetriebliche Ausbildung	27	19	19	x	.	x	x	19
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	6	6	x	.	x	x	6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	16	16	x	.	x	x	16
E. Sonstige Leistungen	33	546	.	148	25	39	3	.
sonstige weitere Leistungen	34	546	.	148	25	39	3	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	5.190	.	1.354	189	478	34	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	5.142	.	1.336	188	476	34	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	26,2	.	21,5	19,9	20,4	19,3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	25,9	.	20,9	19,0	20,7	18,8	.
Berufliche Weiterbildung	03	37,7	.	34,2	25,9	44,1	15,4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	32,6	.	31,4	34,6	0,0	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,0	.	22,2	12,5	100,0	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	19,3	.	16,2	16,3	14,6	22,2	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	50,8	.	44,5	17,9	42,9	50,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	65,7	.	64,2	40,0	56,2	66,7	.
Eingliederungszuschüsse	10	68,1	.	66,5	46,2	56,8	66,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	54,9	.	56,0	.	50,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	53,8	.	54,5	0,0	100,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	41,7	.	33,3	.	44,4	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	44,4	.	40,0	.	0,0	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	9,8	.	7,9	4,2	3,6	0,0	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	33,3	.	0,0	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	9,6	.	7,9	4,2	3,6	0,0	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	16,9	.	14,5	9,9	12,2	20,7	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	66,7	.	0,0	.	0,0	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	16,9	.	14,5	9,9	12,2	20,7	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	40,5	40,5	x	0,0	x	x	40,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	40,9	40,9	x	0,0	x	x	40,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	63,3	63,3	x	.	x	x	63,3
außerbetriebliche Ausbildung	27	30,6	30,6	x	.	x	x	30,6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	0,0	0,0	x	0,0	x	x	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	27,3	27,3	x	.	x	x	27,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	48,5	48,5	x	.	x	x	48,5
E. Sonstige Leistungen	33	20,1	.	17,9	22,9	13,6	14,3	.
sonstige weitere Leistungen	34	20,1	.	17,9	22,9	13,6	14,3	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	24,7	.	21,2	15,8	17,7	22,1	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	25,1	.	21,7	16,0	18,0	22,7	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	3.467	36,7	.	1.102	164	383	88	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.051	34,6	.	513	101	234	48	.
Berufliche Weiterbildung	03	450	35,0	.	140	18	17	13	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	29	30,5	.	11	11	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	8	29,6	.	*	4	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	929	43,9	.	436	30	131	27	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	492	26,1	.	159	13	57	16	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	352	25,4	.	105	4	43	12	.
Eingliederungszuschüsse	10	300	25,6	.	90	4	34	12	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	26	31,7	.	8	.	7	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	24	22,6	.	7	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	*	16,7	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	140	27,9	.	54	9	14	4	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	140	28,1	.	54	9	14	4	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.905	28,0	.	574	132	316	26	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	1.905	28,0	.	574	132	316	26	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	56	37,8	56	x	*	x	x	56
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	31	33,3	31	x	*	x	x	31
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	8	26,7	8	x	.	x	x	8
außerbetriebliche Ausbildung	27	22	35,5	22	x	.	x	x	22
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	*	100,0	*	x	*	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	13	59,1	13	x	.	x	x	13
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	12	36,4	12	x	.	x	x	12
E. Sonstige Leistungen	33	1.103	40,7	.	307	29	119	19	.
sonstige weitere Leistungen	34	1.103	40,7	.	307	29	119	19	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	7.023	33,4	.	2.142	339	875	149	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	6.883	33,6	.	2.088	330	861	145	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	806	32,6	.	185	30	66	17	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	473	30,8	.	73	17	43	9	.
Berufliche Weiterbildung	03	159	32,8	.	42	4	3	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	10	32,3	.	3	4	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	4	40,0	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	160	39,1	.	66	4	19	6	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	246	25,7	.	67	3	26	8	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	234	25,7	.	64	*	26	8	.
Eingliederungszuschüsse	10	204	25,6	.	57	*	20	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	17	37,8	.	5	.	5	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	12	21,1	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	*	20,0	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	12	24,5	.	3	*	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	12	25,0	.	3	*	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	361	31,3	.	92	21	58	5	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	361	31,3	.	92	21	58	5	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	22	36,7	22	x	.	x	x	22
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	11	28,9	11	x	.	x	x	11
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	31,6	6	x	.	x	x	6
außerbetriebliche Ausbildung	27	5	26,3	5	x	.	x	x	5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	3	50,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	8	50,0	8	x	.	x	x	8
E. Sonstige Leistungen	33	162	29,7	.	52	7	13	3	.
sonstige weitere Leistungen	34	162	29,7	.	52	7	13	3	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.597	30,8	.	396	61	163	33	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.585	30,8	.	393	60	163	33	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾						
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	23,2	x	.	16,8	18,3	17,2	19,3	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	23,1	x	.	14,2	16,8	18,4	18,8	.
Berufliche Weiterbildung	03	35,3	x	.	30,0	22,2	17,6	15,4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	34,5	x	.	27,3	36,4	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	50,0	x	.	50,0	25,0	100,0	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	17,2	x	.	15,1	13,3	14,5	22,2	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	50,0	x	.	42,1	23,1	45,6	50,0	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	66,5	x	.	61,0	50,0	60,5	66,7	.
Eingliederungszuschüsse	10	68,0	x	.	63,3	50,0	58,8	66,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	65,4	x	.	62,5	.	71,4	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	50,0	x	.	28,6	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	50,0	x	.	.	.	50,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	8,6	x	.	5,6	11,1	0,0	0,0	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	8,6	x	.	5,6	11,1	0,0	0,0	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	19,0	x	.	16,0	15,9	18,4	19,2	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	19,0	x	.	16,0	15,9	18,4	19,2	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	39,3	x	39,3	x	0,0	x	x	39,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	35,5	x	35,5	x	0,0	x	x	35,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	75,0	x	75,0	x	.	x	x	75,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	22,7	x	22,7	x	.	x	x	22,7
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	0,0	x	0,0	x	0,0	x	x	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	23,1	x	23,1	x	.	x	x	23,1
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	66,7	x	66,7	x	.	x	x	66,7
E. Sonstige Leistungen	33	14,7	x	.	16,9	24,1	10,9	15,8	.
sonstige weitere Leistungen	34	14,7	x	.	16,9	24,1	10,9	15,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	22,7	x	.	18,5	18,0	18,6	22,1	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	23,0	x	.	18,8	18,2	18,9	22,8	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Männer	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGB III	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	5.983	63,3	.	1.792	363	571	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	3.872	65,4	.	958	241	379	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	835	65,0	.	298	40	42	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	66	69,5	.	24	15	*	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	19	70,4	.	7	4	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	1.189	56,1	.	504	62	149	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	100,0	.	*	*	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.392	73,9	.	491	26	160	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.034	74,6	.	317	11	119	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	872	74,4	.	265	9	98	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	56	68,3	.	17	.	9	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	82	77,4	.	26	*	4	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	10	83,3	.	3	.	7	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	100,0	.	5	.	*	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	361	72,1	.	175	15	41	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	100,0	.	*	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	358	71,9	.	174	15	41	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	4.905	72,0	.	1.453	391	924	3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	100,0	.	*	.	*	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	4.902	72,0	.	1.452	391	923	3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	92	62,2	92	x	.	x	x	92
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	62	66,7	62	x	.	x	x	62
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	22	73,3	22	x	.	x	x	22
außerbetriebliche Ausbildung	27	40	64,5	40	x	.	x	x	40
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	9	40,9	9	x	.	x	x	9
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	21	63,6	21	x	.	x	x	21
E. Sonstige Leistungen	33	1.610	59,3	.	519	80	168	*	.
sonstige weitere Leistungen	34	1.610	59,3	.	519	80	168	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	13.982	66,6	.	4.255	860	1.823	5	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	13.624	66,4	.	4.081	845	1.782	5	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	1.666	67,4	.	438	75	129	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.064	69,2	.	235	48	84	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	326	67,2	.	108	11	23	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	21	67,7	.	8	5	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	6	60,0	.	*	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	249	60,9	.	86	11	22	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	712	74,3	.	222	4	67	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	676	74,3	.	207	4	65	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	594	74,4	.	179	4	55	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	28	62,2	.	9	.	3	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	45	78,9	.	16	.	4	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	4	80,0	.	*	.	3	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	4	100,0	.	*	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	37	75,5	.	15	.	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	100,0	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	36	75,0	.	15	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	793	68,7	.	202	31	93	*	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	791	68,7	.	202	31	93	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	38	63,3	38	x	.	x	x	38
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	27	71,1	27	x	.	x	x	27
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	13	68,4	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	27	14	73,7	14	x	.	x	x	14
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	3	50,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	8	50,0	8	x	.	x	x	8
E. Sonstige Leistungen	33	384	70,3	.	96	18	26	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	384	70,3	.	96	18	26	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	3.593	69,2	.	958	128	315	*	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	3.557	69,2	.	943	128	313	*	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	27,8	x	.	24,4	20,7	22,6	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	27,5	x	.	24,5	19,9	22,2	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	39,0	x	.	36,2	27,5	54,8	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	31,8	x	.	33,3	33,3	0,0	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	31,6	x	.	14,3	0,0	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	20,9	x	.	17,1	17,7	14,8	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0,0	x	.	0,0	0,0	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	51,1	x	.	45,2	15,4	41,9	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	65,4	x	.	65,3	36,4	54,6	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	68,1	x	.	67,5	44,4	56,1	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	50,0	x	.	52,9	.	33,3	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	54,9	x	.	61,5	0,0	100,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	40,0	x	.	33,3	.	42,9	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	44,4	x	.	40,0	.	0,0	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	10,2	x	.	8,6	0,0	4,9	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	33,3	x	.	0,0	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	10,1	x	.	8,6	0,0	4,9	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	16,2	x	.	13,9	7,9	10,1	33,3	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	66,7	x	.	0,0	.	0,0	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	16,1	x	.	13,9	7,9	10,1	33,3	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	41,3	x	41,3	x	.	x	x	41,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	43,5	x	43,5	x	.	x	x	43,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	59,1	x	59,1	x	.	x	x	59,1
außerbetriebliche Ausbildung	27	35,0	x	35,0	x	.	x	x	35,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	38,1	x	38,1	x	.	x	x	38,1
E. Sonstige Leistungen	33	23,9	x	.	18,5	22,5	15,5	0,0	.
sonstige weitere Leistungen	34	23,9	x	.	18,5	22,5	15,5	0,0	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	25,7	x	.	22,5	14,9	17,3	20,0	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	26,1	x	.	23,1	15,1	17,6	20,0	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	9.450	4.826	51,1	1.775	36,8	18,8	2.472	26,2	1.846	19,5	2.354	24,9	1.205	51,2	4.624	48,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	5.923	3.099	52,3	1.146	37,0	19,3	1.537	25,9	1.135	19,2	1.562	26,4	818	52,4	2.824	47,7
Berufliche Weiterbildung	03	1.285	761	59,2	252	33,1	19,6	485	37,7	381	29,6	276	21,5	128	46,4	524	40,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	95	65	68,4	35	53,8	36,8	31	32,6	17	17,9	34	35,8	13	38,2	30	31,6
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	27	22	81,5	14	63,6	51,9	10	37,0	6	22,2	12	44,4	*	16,7	5	18,5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.118	879	41,5	328	37,3	15,5	409	19,3	307	14,5	470	22,2	244	51,9	1.239	58,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.884	1.485	78,8	29	2,0	1,5	958	50,8	956	50,7	527	28,0	500	94,9	399	21,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.386	1.076	77,6	5	0,5	0,4	910	65,7	909	65,6	166	12,0	162	97,6	310	22,4
Eingliederungszuschüsse	10	1.172	921	78,6	.	0,0	0,0	798	68,1	798	68,1	123	10,5	123	100,0	251	21,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	82	61	74,4	5	8,2	6,1	45	54,9	44	53,7	16	19,5	12	75,0	21	25,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	106	77	72,6	.	0,0	0,0	57	53,8	57	53,8	20	18,9	20	100,0	29	27,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	12	9	75,0	.	0,0	0,0	5	41,7	5	41,7	4	33,3	4	100,0	3	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	5	55,6	.	0,0	0,0	4	44,4	4	44,4	*	11,1	*	100,0	4	44,4
Einstiegs geld (ESG)	16	501	411	82,0	24	5,8	4,8	49	9,8	48	9,6	362	72,3	339	93,6	90	18,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	*	66,7	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	33,3	*	100,0	*	33,3
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	498	409	82,1	24	5,9	4,8	48	9,6	47	9,4	361	72,5	338	93,6	89	17,9
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	*	50,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	*	100,0	*	50,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	6.810	3.288	48,3	1.722	25,3	1,154	16,9	653	9,6	2.134	31,3	913	42,8	3.522	51,7	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	*	66,7	.	0,0	0,0	*	66,7	*	66,7	.	0,0	.	.	*	33,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	6.807	3.286	48,3	1.722	25,3	1.152	16,9	651	9,6	2.134	31,4	913	42,8	3.521	51,7	
D. Förderung der Berufsausbildung	24	148	100	67,6	12	12,0	8,1	60	40,5	53	35,8	40	27,0	35	87,5	48	32,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	93	63	67,7	4	6,3	4,3	38	40,9	34	36,6	25	26,9	25	100,0	30	32,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	30	25	83,3	4	16,0	13,3	19	63,3	15	50,0	6	20,0	6	100,0	5	16,7
außerbetriebliche Ausbildung	27	62	37	59,7	.	0,0	0,0	19	30,6	19	30,6	18	29,0	18	100,0	25	40,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	22	13	59,1	.	0,0	0,0	6	27,3	6	27,3	7	31,8	7	100,0	9	40,9
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	33	24	72,7	8	33,3	24,2	16	48,5	13	39,4	8	24,2	3	37,5	9	27,3
E. Sonstige Leistungen	33	2.713	1.441	53,1	390	27,1	14,4	546	20,1	457	16,8	895	33,0	594	66,4	1.272	46,9
sonstige weitere Leistungen	34	2.713	1.441	53,1	390	27,1	14,4	546	20,1	457	16,8	895	33,0	594	66,4	1.272	46,9
Summe (A,B,C,D,E)	35	21.005	11.140	53,0	3.928	35,3	18,7	5.190	24,7	3.965	18,9	5.950	28,3	3.247	54,6	9.865	47,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	20.507	10.731	52,3	3.904	36,4	19,0	5.142	25,1	3.918	19,1	5.589	27,3	2.909	52,0	9.776	47,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	3.467	1.677	48,4	570	34,0	16,4	806	23,2	600	17,3	871	25,1	507	58,2	1.786	51,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.051	1.036	50,5	360	34,7	17,6	473	23,1	349	17,0	563	27,5	327	58,1	1.015	49,5
Berufliche Weiterbildung	03	450	249	55,3	69	27,7	15,3	159	35,3	122	27,1	90	20,0	58	64,4	201	44,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	29	24	82,8	14	58,3	48,3	10	34,5	5	17,2	14	48,3	5	35,7	5	17,2
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	8	4	50,0	4	100,0	50,0	4	50,0	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	929	364	39,2	123	33,8	13,2	160	17,2	124	13,3	204	22,0	117	57,4	565	60,8
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	492	384	78,0	6	1,6	1,2	246	50,0	246	50,0	138	28,0	132	95,7	108	22,0
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	352	272	77,3	*	0,4	0,3	234	66,5	234	66,5	38	10,8	37	97,4	80	22,7
Eingliederungszuschüsse	10	300	235	78,3	.	0,0	0,0	204	68,0	204	68,0	31	10,3	31	100,0	65	21,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	26	20	76,9	*	5,0	3,8	17	65,4	17	65,4	3	11,5	*	66,7	6	23,1
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	24	16	66,7	.	0,0	0,0	12	50,0	12	50,0	4	16,7	4	100,0	8	33,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	*	*	50,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	.	*	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	140	112	80,0	5	4,5	3,6	12	8,6	12	8,6	100	71,4	95	95,0	28	20,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	140	112	80,0	5	4,5	3,6	12	8,6	12	8,6	100	71,4	95	95,0	28	20,0
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.905	973	51,1	438	45,0	23,0	361	19,0	208	10,9	612	32,1	327	53,4	932	48,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.905	973	51,1	438	45,0	23,0	361	19,0	208	10,9	612	32,1	327	53,4	932	48,9
D. Förderung der Berufsausbildung	24	56	34	60,7	4	11,8	7,1	22	39,3	21	37,5	12	21,4	9	75,0	22	39,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	31	15	48,4	.	0,0	0,0	11	35,5	11	35,5	4	12,9	4	100,0	16	51,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	8	6	75,0	.	0,0	0,0	6	75,0	6	75,0	.	0,0	.	.	*	25,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	22	8	36,4	.	0,0	0,0	5	22,7	5	22,7	3	13,6	3	100,0	14	63,6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	13	8	61,5	.	0,0	0,0	3	23,1	3	23,1	5	38,5	5	100,0	5	38,5
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	12	11	91,7	4	36,4	33,3	8	66,7	7	58,3	3	25,0	.	0,0	*	8,3
E. Sonstige Leistungen	33	1.103	579	52,5	127	21,9	11,5	162	14,7	135	12,2	417	37,8	317	76,0	524	47,5
sonstige weitere Leistungen	34	1.103	579	52,5	127	21,9	11,5	162	14,7	135	12,2	417	37,8	317	76,0	524	47,5
Summe (A,B,C,D,E)	35	7.023	3.647	51,9	1.145	31,4	16,3	1.597	22,7	1.210	17,2	2.050	29,2	1.292	63,0	3.372	48,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	6.883	3.535	51,4	1.140	32,2	16,6	1.585	23,0	1.198	17,4	1.950	28,3	1.197	61,4	3.344	48,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate

nach Austritt ¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	5.983	3.149	52,6	1.205	38,3	20,1	1.666	27,8	1.246	20,8	1.483	24,8	698	47,1	2.838	47,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	3.872	2.063	53,3	786	38,1	20,3	1.064	27,5	786	20,3	999	25,8	491	49,1	1.809	46,7
Berufliche Weiterbildung	03	835	512	61,3	183	35,7	21,9	326	39,0	259	31,0	186	22,3	70	37,6	323	38,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	66	41	62,1	21	51,2	31,8	21	31,8	12	18,2	20	30,3	8	40,0	25	37,9
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	19	18	94,7	10	55,6	52,6	6	31,6	6	31,6	12	63,2	*	16,7	5	26,3
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	1.189	515	43,3	205	39,8	17,2	249	20,9	183	15,4	266	22,4	127	47,7	674	56,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.392	1.101	79,1	23	2,1	1,7	712	51,1	710	51,0	389	27,9	368	94,6	291	20,9
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.034	804	77,8	4	0,5	0,4	676	65,4	675	65,3	128	12,4	125	97,7	230	22,2
Eingliederungszuschüsse	10	872	686	78,7	.	0,0	0,0	594	68,1	594	68,1	92	10,6	92	100,0	186	21,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	56	41	73,2	4	9,8	7,1	28	50,0	27	48,2	13	23,2	10	76,9	15	26,8
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	82	61	74,4	.	0,0	0,0	45	54,9	45	54,9	16	19,5	16	100,0	21	25,6
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	10	8	80,0	.	0,0	0,0	4	40,0	4	40,0	4	40,0	4	100,0	*	20,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	5	55,6	.	0,0	0,0	4	44,4	4	44,4	*	11,1	*	100,0	4	44,4
Einstiegs geld (ESG)	16	361	299	82,8	19	6,4	5,3	37	10,2	36	10,0	262	72,6	244	93,1	62	17,2
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	*	66,7	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	33,3	*	100,0	*	33,3
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	358	297	83,0	19	6,4	5,3	36	10,1	35	9,8	261	72,9	243	93,1	61	17,0
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	*	50,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	*	100,0	*	50,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	4.905	2.315	47,2	1.284	55,5	26,2	793	16,2	445	9,1	1.522	31,0	586	38,5	2.590	52,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	*	66,7	.	0,0	0,0	*	66,7	*	66,7	.	0,0	.	.	*	33,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	4.902	2.313	47,2	1.284	55,5	26,2	791	16,1	443	9,0	1.522	31,0	586	38,5	2.589	52,8
D. Förderung der Berufsausbildung	24	92	66	71,7	8	12,1	8,7	38	41,3	32	34,8	28	30,4	26	92,9	26	28,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	62	48	77,4	4	8,3	6,5	27	43,5	23	37,1	21	33,9	21	100,0	14	22,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	22	19	86,4	4	21,1	18,2	13	59,1	9	40,9	6	27,3	6	100,0	3	13,6
außerbetriebliche Ausbildung	27	40	29	72,5	.	0,0	0,0	14	35,0	14	35,0	15	37,5	15	100,0	11	27,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	9	5	55,6	.	0,0	0,0	3	33,3	3	33,3	*	22,2	*	100,0	4	44,4
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	21	13	61,9	4	30,8	19,0	8	38,1	6	28,6	5	23,8	3	60,0	8	38,1
E. Sonstige Leistungen	33	1.610	862	53,5	263	30,5	16,3	384	23,9	322	20,0	478	29,7	277	57,9	748	46,5
sonstige weitere Leistungen	34	1.610	862	53,5	263	30,5	16,3	384	23,9	322	20,0	478	29,7	277	57,9	748	46,5
Summe (A,B,C,D,E)	35	13.982	7.493	53,6	2.783	37,1	19,9	3.593	25,7	2.755	19,7	3.900	27,9	1.955	50,1	6.493	46,4
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	13.624	7.196	52,8	2.764	38,4	20,3	3.557	26,1	2.720	20,0	3.639	26,7	1.712	47,0	6.432	47,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	283.216	284.790	279.988	-1.574	-0,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	255.932	258.615	257.064	-2.683	-1,0
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	217.304	217.745	209.092	-440	-0,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	176.047	171.328	167.132	+4.719	+2,8
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	322	318	.	+4	+1,3
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	59.019	61.498	62.010	-2.480	-4,0
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	15,3	15,9	16,0	-0,6	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	38.628	40.870	47.972	-2.243	-5,5
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	9	69.216	69.082	57.533	+134	+0,2
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	10	72.529	72.762	62.994	-233	-0,3
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	11	27,7	27,4	23,4	+0,3	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	12,1	13,9	14,7	-1,8	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	13,6	14,4	17,1	-0,8	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	15,1	15,8	18,7	-0,7	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	46.234	49.405	56.179	-3.170	-6,4
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	16,1	17,1	19,8	-1,0	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	56.543	58.360	64.066	-1.817	-3,1
Zugang JS	18	50.636	56.942	46.192	-6.306	-11,1
Abgang JS	19	50.012	59.383	51.661	-9.371	-15,8
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	7.860	7.462	7.195	+398	+5,3
Zugang JS	21	24.731	28.294	28.636	-3.563	-12,6
Abgang JS	22	23.866	27.427	26.134	-3.561	-13,0
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 ¹⁾
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	283.216	284.790	279.988
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	38.628	40.870	47.972
Entlastung (Bestand; JD) ¹⁾	3	7.607	8.534	8.207
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	3.012	2.640	2.311
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	2.834	2.632	2.278
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	2.236	2.105	1.982
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	*	6	33
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	.	.	.
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	176	*	.
Qualifizierung	5	2.508	2.577	2.327
berufliche Weiterbildung ²⁾	5a	2.039	1.953	1.748
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen ²⁾	5b	469	624	579
Leistungen bei Selbständigkeit	6	991	1.479	1.768
Gründungszuschuss	6a	669	554	47
Existenzgründungszuschuss	6b	138	489	963
Überbrückungsgeld	6c	.	20	376
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	184	415	381
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	7	.	10	37
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ³⁾	8	218	253	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	9	720	1.428	1.614
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ⁴⁾	9a	720	1.428	1.614
Altersteilzeit ⁵⁾	9b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁶⁾	9c	.	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	10	158	147	151
Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁷⁾	11	287.403	289.174	284.386
Unterbeschäftigung ⁸⁾				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	46.234	49.405	56.179
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	16,1	17,1	19,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	8.861	5.821	4.718
	+/- gegen Vorjahr in %	+52,2	+23,4	x
	Index	100	66	53
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	312	479	446
	+/- gegen Vorjahr in %	-34,9	+7,3	x
	Index	100	154	143
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.144	1.128	1.084
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,4	+4,1	x
	Index	100	99	95
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	115	(62)	(35)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	70	67	129
	+/- gegen Vorjahr in %	+4,5	-48,1	x
	Index	100	96	184
Trainingsmaßnahmen Reha (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	(*)	(*)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.545	826	2.803
	+/- gegen Vorjahr in %	+86,9	-70,5	x
	Index	100	54	181
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	126	362
	+/- gegen Vorjahr in %	-99,6	-65,1	x
	Index	100	25.267	72.483
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	2.663	1.604	705
	+/- gegen Vorjahr in %	+66,0	+127,5	x
	Index	100	60	26
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	9	9	4
	+/- gegen Vorjahr in %	0,0	+125,0	x
	Index	100	100	44
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	710	686	491
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,4	+39,8	x
	Index	100	97	69
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	101	95	38
	+/- gegen Vorjahr in %	+6,6	+153,3	x
	Index	100	94	37
Einstellungszuschuss bei Neugründungen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	46	74	75
	+/- gegen Vorjahr in %	-38,1	-2,5	x
	Index	100	162	166
Einstellungszuschuss bei Vertretung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	7	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-72,1	+218,5	x
	Index	100	358	113
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	10	11
	+/- gegen Vorjahr in %	x	-9,3	x
	Index	100	x	x
Einstiegsgehd (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	196	418	382
	+/- gegen Vorjahr in %	-53,2	+9,4	x
	Index	100	214	195
Beschäftigungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	176	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+10.467,9	x	x
	Index	100	1	x

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	6	19
	+/- gegen Vorjahr in %	-89,4	-70,8	x
	Index	100	943	3.230
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2.834	2.632	2.278
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,7	+15,5	x
	Index	100	93	80
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	153	174	101
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,2	+73,3	x
	Index	100	114	66
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	14	10	9
	+/- gegen Vorjahr in %	+32,8	+20,2	x
	Index	100	75	63
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	6.548	4.496	6.010
	+/- gegen Vorjahr in %	+45,6	-25,2	x
	Index	100	69	92

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	9.450	16.510	-7.060	-42,8	3.467	6.135	-2.668	-43,5	5.983	10.375	-4.392	-42,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	5.923	8.959	-3.036	-33,9	2.051	3.286	-1.235	-37,6	3.872	5.673	-1.801	-31,7
Berufliche Weiterbildung	03	1.285	1.639	-354	-21,6	450	551	-101	-18,3	835	1.088	-253	-23,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	95	44	x	x	29	19	x	x	66	25	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	27	11	x	x	8	4	x	x	19	7	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.118	5.032	-2.914	-57,9	929	1.988	-1.059	-53,3	1.189	3.044	-1.855	-60,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	825	-823	-99,8	.	287	.	.	*	538	-536	-99,6
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.884	1.407	+477	+33,9	492	351	+141	+40,2	1.392	1.056	+336	+31,8
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.386	1.043	+343	+32,9	352	275	+77	+28,0	1.034	768	+266	+34,6
Eingliederungszuschüsse	10	1.172	851	+321	+37,7	300	224	+76	+33,9	872	627	+245	+39,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	82	39	+43	+110,3	26	15	+11	+73,3	56	24	+32	+133,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	106	105	+1	+1,0	24	32	-8	-25,0	82	73	+9	+12,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	12	5	+7	+140,0	*	*	+1	+100,0	10	4	+6	+150,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	42	-33	-78,6	.	3	.	.	9	39	-30	-76,9
Einstiegs geld (ESG)	16	501	365	+136	+37,3	140	76	+64	+84,2	361	289	+72	+24,9
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	*	+2	+200,0	.	.	.	.	3	*	+2	+200,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	498	364	+134	+36,8	140	76	+64	+84,2	358	288	+70	+24,3
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	6.810	6.182	+628	+10,2	1.905	1.699	+206	+12,1	4.905	4.483	+422	+9,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	27	-24	-88,9	.	15	.	.	3	12	-9	-75,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	6.807	6.155	+652	+10,6	1.905	1.684	+221	+13,1	4.902	4.471	+431	+9,6
D. Förderung der Berufsausbildung	24	148	64	+84	+131,3	56	22	+34	+154,5	92	42	+50	+119,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	93	31	+62	+200,0	31	13	+18	+138,5	62	18	+44	+244,4
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	30	24	+6	+25,0	8	10	-2	-20,0	22	14	+8	+57,1
außerbetriebliche Ausbildung	27	62	*	+60	.	22	*	+21	.	40	*	+39	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Übergangshilfen	29	*	3	-2	-66,7	*	*	-1	-50,0	.	*	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	22	.	.	.	13	.	.	.	9	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	33	33	+0	+0,0	12	9	+3	+33,3	21	24	-3	-12,5
E. Sonstige Leistungen	33	2.713	4.060	-1.347	-33,2	1.103	1.647	-544	-33,0	1.610	2.413	-803	-33,3
sonstige weitere Leistungen	34	2.713	4.060	-1.347	-33,2	1.103	1.647	-544	-33,0	1.610	2.413	-803	-33,3
Summe (A,B,C,D,E)	35	21.005	28.223	-7.218	-25,6	7.023	9.854	-2.831	-28,7	13.982	18.369	-4.387	-23,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	20.507	27.859	-7.352	-26,4	6.883	9.778	-2.895	-29,6	13.624	18.081	-4.457	-24,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	2.472	1.156	1.316	+113,8	806	-692	+1.498	-216,4	1.666	1.848	-182	-9,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.537	.	.	.	473	.	.	.	1.064	.	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	485	549	-64	-11,7	159	-171	+330	-193,2	326	720	-394	-54,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	31	7	x	x	10	.	x	x	21	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	10	.	x	x	4	.	x	x	6	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	409	600	-191	-31,8	160	-192	+352	-183,4	249	792	-543	-68,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	958	705	253	+35,9	246	-210	+456	-217,1	712	915	-203	-22,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	910	659	251	+38,1	234	-196	+430	-219,4	676	855	-179	-20,9
Eingliederungszuschüsse	10	798	558	240	+43,0	204	-161	+365	-226,7	594	719	-125	-17,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	45	18	27	+150,0	17	133	-116	-87,2	28	-115	143	-124,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	57	58	-1	-1,7	12	-14	+26	-187,4	45	72	-27	-37,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	5	*	4	+400,0	*	399	-398	-99,7	4	-398	402	-101,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	4	23	-19	-82,6	.	.	.	.	4	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	49	47	2	+4,3	12	-8	+20	-254,9	37	55	-18	-32,4
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	0	+0,0	.	.	.	.	*	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	48	46	2	+4,3	12	-8	+20	-256,8	36	54	-18	-32,9
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.154	1.127	27	+2,4	361	-359	+720	-200,7	793	1.486	-693	-46,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	7	-5	-71,4	.	.	.	.	*	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.152	1.120	32	+2,9	361	-358	+719	-200,8	791	1.478	-687	-46,5
D. Förderung der Berufsausbildung	24	60	43	17	+39,5	22	18	+4	+25,5	38	25	13	+49,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	38	21	17	+81,0	11	70	-59	-84,3	27	-49	76	-155,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	19	19	0	+0,0	6	.	.	.	13	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	27	19	.	.	.	5	.	.	.	14	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	6	.	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	16	22	-6	-27,3	8	-35	+43	-122,7	8	57	-49	-86,0
E. Sonstige Leistungen	33	546	782	-236	-30,2	162	-192	+354	-184,3	384	974	-590	-60,6
sonstige weitere Leistungen	34	546	782	-236	-30,2	162	-192	+354	-184,3	384	974	-590	-60,6
Summe (A,B,C,D,E)	35	5.190	3.813	1.377	+36,1	1.597	-1.561	+3.158	-202,3	3.593	5.374	-1.781	-33,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	5.142	3.767	1.375	+36,5	1.585	-1.548	+3.133	-202,4	3.557	5.315	-1.758	-33,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	26,2	7,0	+19,2	x	23,2	-11,3	+34,5	x	27,8	17,8	+10,0	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	25,9	0,0	+25,9	x	23,1	.	x	x	27,5	.	x	x
Berufliche Weiterbildung	03	37,7	33,5	+4,2	x	35,3	-31,0	+66,3	x	39,0	66,1	-27,1	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	32,6	15,9	x	x	34,5	.	x	x	31,8	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	37,0	0,0	x	x	50,0	.	x	x	31,6	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	19,3	11,9	+7,4	x	17,2	-9,6	+26,9	x	20,9	26,0	-5,1	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	0,0	0,0	+0,0	x	.	.	x	x	0,0	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	50,8	50,1	+0,7	x	50,0	-59,9	+109,9	x	51,1	86,7	-35,5	x
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	65,7	63,2	+2,5	x	66,5	-71,2	+137,7	x	65,4	111,3	-45,9	x
Eingliederungszuschüsse	10	68,1	65,6	+2,5	x	68,0	-71,9	+139,9	x	68,1	114,7	-46,6	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	54,9	46,2	+8,7	x	65,4	886,7	-821,3	x	50,0	-479,2	+529,2	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	53,8	55,2	-1,5	x	50,0	-42,9	+92,9	x	54,9	98,3	-43,4	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	41,7	20,0	+21,7	x	50,0	39900,0	-39.850,0	x	40,0	-9950,0	+9.990,0	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	44,4	54,8	-10,3	x	.	.	x	x	44,4	.	x	x
Einstiegs geld (ESG)	16	9,8	12,9	-3,1	x	8,6	-10,2	+18,8	x	10,2	18,9	-8,7	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	33,3	100,0	-66,7	x	.	.	x	x	33,3	.	x	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	9,6	12,6	-3,0	x	8,6	-10,1	+18,6	x	10,1	18,6	-8,6	x
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	.	x	x	.	.	x	x	0,0	.	x	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	16,9	18,2	-1,3	x	19,0	-21,1	+40,1	x	16,2	33,1	-17,0	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	66,7	25,9	+40,7	x	.	.	x	x	66,7	.	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsgelegenheiten	23	16,9	18,2	-1,3	x	19,0	-21,3	+40,2	x	16,1	33,1	-16,9	x
D. Förderung der Berufsausbildung	24	40,5	67,2	-26,6	x	39,3	79,7	-40,4	x	41,3	60,6	-19,3	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	40,9	67,7	-26,9	x	35,5	538,1	-502,6	x	43,5	-272,0	+315,5	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	63,3	79,2	-15,8	x	75,0	.	x	x	59,1	.	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	27	30,6	0,0	+30,6	x	22,7	.	x	x	35,0	.	x	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	100,0	.	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Übergangshilfen	29	0,0	33,3	-33,3	x	0,0	.	x	x	.	.	x	x
Aktivierungshilfen	30	.	0,0	.	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	31	27,3	.	x	x	23,1	.	x	x	33,3	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	48,5	66,7	-18,2	x	66,7	-391,9	+458,6	x	38,1	238,6	-200,5	x
E. Sonstige Leistungen	33	20,1	19,3	+0,9	x	14,7	-11,7	+26,4	x	23,9	40,4	-16,5	x
sonstige weitere Leistungen	34	20,1	19,3	+0,9	x	14,7	-11,7	+26,4	x	23,9	40,4	-16,5	x
Summe (A,B,C,D,E)	35	24,7	13,5	+11,2	x	22,7	-15,8	+38,6	x	25,7	29,3	-3,6	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	25,1	13,5	+11,6	x	23,0	-15,8	+38,9	x	26,1	29,4	-3,3	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁷⁾	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1) (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/Kontingent	Insgesamt	darunter		
							Spätaussiedler	früher kein Deutscher ¹⁾	früher Spätaussiedler ¹⁾
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	31.387	10.219	32,6	8.414	717	22.926	128	1.343	334
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23.227	6.763	29,1	5.110	498	18.096	88	1.085	480
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	8.861	2.374	26,8	1.688	199	7.171	33	475	178
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6.554	1.939	29,6	1.535	89	5.008	14	282	108
Berufliche Weiterbildung	1.905	545	28,6	416	46	1.487	11	86	32
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	313	80	25,6	68	7	245	*	10	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	70	7	10,0	7	.	63	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	44	11	25,0	9	.	35	.	*	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	5.480	1.807	33,0	1.387	157	4.087	29	230	161
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	4.935	1.355	27,5	1.016	67	3.912	22	222	95
Mobilitätshilfen ³⁾	2.663	693	26,0	532	38	2.129	9	108	44
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	9	.	.	.	.	9	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	1.334	376	28,2	279	13	1.052	6	67	24
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	79	13	16,5	10	.	69	.	*	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	62	27	43,5	24	.	38	.	*	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	263	99	37,6	72	5	190	3	19	5
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	215	88	40,9	64	4	150	3	16	5
Beschäftigungszuschuss	523	147	28,1	99	11	423	4	24	20
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.164	1.752	21,5	1.173	131	6.987	84	187	308
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	8.164	1.752	21,5	1.173	131	6.987	84	187	308
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.363	1.357	21,3	911	103	5.448	75	139	232
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	334	96	28,7	84	4	250	.	11	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	189	58	30,7	55	*	134	.	3	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	6	42,9	6	*	8	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	130	39	30,0	36	.	94	.	3	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	3	*	33,3	*	.	*	.	.	.
Aktivierungshilfen	42	12	28,6	12	*	30	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	93	24	25,8	18	.	75	.	5	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	100,0	*	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	51	13	25,5	10	*	41	.	3	.
E. Sonstige Leistungen	6.548	2.420	37,0	1.900	252	4.644	77	247	196
sonstige weitere Leistungen	6.548	2.420	37,0	1.900	252	4.644	77	247	196
Summe (A,B,C,D,E)	43.208	12.386	28,7	9.283	952	33.889	271	1.752	1.080

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Absolutwerte			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.344	15.285	10.219
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	4.115	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.763	3.366	977
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	2.374	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	1.939	1.919	98
Berufliche Weiterbildung	545	427	345
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	80	28	24
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	7	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	11	11	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1.807	981	509
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.355	475	327
Mobilitätshilfen ³⁾	693	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	376	286	185
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	7	13
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	27	33	17
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	99	132	68
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	88	127	65
Beschäftigungszuschuss	147	16	44
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.752	1.670	638
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.752	1.670	638
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.357	1.513	512
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	*	*
D. Förderung der Berufsausbildung	96	90	60
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	58	54	45
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	6	12	11
außerbetriebliche Ausbildung	39	34	32
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	*	*	*
Aktivierungshilfen	12	7	*
Einstiegsqualifizierung	24	25	12
Maßnahmen zur Berufsorientierung	*	*	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	13	10	3
E. Sonstige Leistungen	2.420	594	537
sonstige weitere Leistungen	2.420	594	537
Summe (A,B,C,D,E)	12.386	6.195	2.539

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	31,8	32,0	32,6
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	27,7	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	29,1	30,0	31,3
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	26,8	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	29,6	29,7	31,4
Berufliche Weiterbildung	28,6	28,0	30,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,6	20,3	20,9
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	10,0	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	25,0	25,0	41,4
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	33,0	32,3	33,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	27,5	28,4	26,5
Mobilitätshilfen ³⁾	26,0	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	28,2	26,5	26,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16,5	9,6	12,3
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	43,5	37,9	37,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	12,5	8,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	37,6	35,7	34,7
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	40,9	35,4	35,6
Beschäftigungszuschuss	28,1	27,6	25,1
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21,5	22,2	22,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	21,5	22,2	22,5
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	21,3	22,5	22,9
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	33,3	13,8
D. Förderung der Berufsausbildung	28,7	27,0	28,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	30,7	27,4	29,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	42,9	37,5	45,8
außerbetriebliche Ausbildung	30,0	22,8	26,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	33,3	33,3	33,4
Aktivierungshilfen	28,6	53,8	26,6
Einstiegsqualifizierung	25,8	28,1	27,8
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100,0	100,0	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	25,5	21,7	23,2
E. Sonstige Leistungen	37,0	35,0	43,1
sonstige weitere Leistungen	37,0	35,0	43,1
Summe (A,B,C,D,E)	28,7	27,6	29,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	9.450	4.814	50,9	2.472	26,2	2.342	24,8	4.619	48,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	5.923	3.099	52,3	1.537	25,9	1.562	26,4	2.824	47,7
Berufliche Weiterbildung	03	1.285	761	59,2	485	37,7	276	21,5	524	40,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	95	65	68,4	31	32,6	34	35,8	30	31,6
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	27	10	37,0	10	37,0	.	0,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	2.118	879	41,5	409	19,3	470	22,2	1.239	58,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.884	1.485	78,8	958	50,8	527	28,0	399	21,2
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.386	1.076	77,6	910	65,7	166	12,0	310	22,4
Eingliederungszuschüsse	10	1.172	921	78,6	798	68,1	123	10,5	251	21,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	82	61	74,4	45	54,9	16	19,5	21	25,6
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	106	77	72,6	57	53,8	20	18,9	29	27,4
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	12	9	75,0	5	41,7	4	33,3	3	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	9	5	55,6	4	44,4	*	11,1	4	44,4
Einstiegsgeld (ESG)	16	501	411	82,0	49	9,8	362	72,3	90	18,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	498	409	82,1	48	9,6	361	72,5	89	17,9
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	*	50,0	.	0,0	*	50,0	*	50,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	6.810	3.288	48,3	1.154	16,9	2.134	31,3	3.522	51,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	*	66,7	*	66,7	.	0,0	*	33,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	6.807	3.286	48,3	1.152	16,9	2.134	31,4	3.521	51,7
D. Förderung der Berufsausbildung	24	148	100	67,6	60	40,5	40	27,0	48	32,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	93	63	67,7	38	40,9	25	26,9	30	32,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	30	25	83,3	19	63,3	6	20,0	5	16,7
außerbetriebliche Ausbildung	27	62	37	59,7	19	30,6	18	29,0	25	40,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	22	13	59,1	6	27,3	7	31,8	9	40,9
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	33	24	72,7	16	48,5	8	24,2	9	27,3
E. Sonstige Leistungen	33	2.713	1.441	53,1	546	20,1	895	33,0	1.272	46,9
sonstige weitere Leistungen	34	2.713	1.441	53,1	546	20,1	895	33,0	1.272	46,9
Summe (A,B,C,D,E)	35	21.005	11.128	53,0	5.190	24,7	5.938	28,3	9.860	46,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	20.507	10.719	52,3	5.142	25,1	5.577	27,2	9.771	47,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen mit Migrationshintergrund²⁾

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	2.798	1.430	51,1	718	25,7	712	25,4	1.368	48,9
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.725	904	52,4	436	25,3	468	27,1	821	47,6
Berufliche Weiterbildung	03	347	203	58,5	132	38,0	71	20,5	144	41,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	19	16	84,2	8	42,1	8	42,1	3	15,8
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	7	6	85,7	*	14,3	5	71,4	*	14,3
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	700	301	43,0	141	20,1	160	22,9	399	57,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	545	420	77,1	238	43,7	182	33,4	125	22,9
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	360	273	75,8	223	61,9	50	13,9	87	24,2
Eingliederungszuschüsse	10	301	230	76,4	192	63,8	38	12,6	71	23,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	11	8	72,7	7	63,6	*	9,1	3	27,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	43	33	76,7	23	53,5	10	23,3	10	23,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	3	*	33,3	*	33,3	.	0,0	*	66,7
Einstiegsgeld (ESG)	16	186	147	79,0	15	8,1	132	71,0	39	21,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	185	147	79,5	15	8,1	132	71,4	38	20,5
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.428	707	49,5	257	18,0	450	31,5	721	50,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.428	707	49,5	257	18,0	450	31,5	721	50,5
D. Förderung der Berufsausbildung	24	32	21	65,6	12	37,5	9	28,1	11	34,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	23	17	73,9	11	47,8	6	26,1	6	26,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	7	100,0	4	57,1	3	42,9	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	16	10	62,5	7	43,8	3	18,8	6	37,5
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	6	*	33,3	.	0,0	*	33,3	4	66,7
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
E. Sonstige Leistungen	33	1.251	592	47,3	181	14,5	411	32,9	659	52,7
sonstige weitere Leistungen	34	1.251	592	47,3	181	14,5	411	32,9	659	52,7
Summe (A,B,C,D,E)	35	6.054	3.170	52,4	1.406	23,2	1.764	29,1	2.884	47,6
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	5.869	3.023	51,5	1.391	23,7	1.632	27,8	2.846	48,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

SGB II-Träger: 33302 ARGE Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen ohne Migrationshintergrund

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	6.652	3.384	50,9	1.754	26	1.630	25	3.251	49
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.198	2.195	52,3	1.101	26	1.094	26	2.003	48
Berufliche Weiterbildung	03	938	558	59,5	353	38	205	22	380	41
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	76	49	64,5	23	30	26	34	27	36
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	20	4	20,0	9	45	-5	-25	-1	-5
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	1.418	578	40,8	268	19	310	22	840	59
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	*	.	0,0	.	0	.	0	*	100
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	1.339	1.065	79,5	720	54	345	26	274	20
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	1.026	803	78,3	687	67	116	11	223	22
Eingliederungszuschüsse	10	871	691	79,3	606	70	85	10	180	21
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	71	53	74,6	38	54	15	21	18	25
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	63	44	69,8	34	54	10	16	19	30
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	11	8	72,7	5	45	3	27	3	27
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	6	4	66,7	3	50	*	17	*	33
Einstiegsgeld (ESG)	16	315	264	83,8	34	11	230	73	51	16
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	*	*	100,0	*	50	*	50	.	0
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	313	262	83,7	33	11	229	73	51	16
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	*	50,0	.	0	*	50	*	50
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	5.382	2.581	48,0	897	17	1.684	31	2.801	52
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	3	*	66,7	*	67	.	0	*	33
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	5.379	2.579	47,9	895	17	1.684	31	2.800	52
D. Förderung der Berufsausbildung	24	116	79	68,1	48	41	31	27	37	32
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	70	46	65,7	27	39	19	27	24	34
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	23	18	78,3	15	65	3	13	5	22
außerbetriebliche Ausbildung	27	46	27	58,7	12	26	15	33	19	41
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0	*	100	.	0
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	16	11	68,8	6	38	5	31	5	31
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	30	22	73,3	15	50	7	23	8	27
E. Sonstige Leistungen	33	1.462	849	58,1	365	25	484	33	613	42
sonstige weitere Leistungen	34	1.462	849	58,1	365	25	484	33	613	42
Summe (A,B,C,D,E)	35	14.951	7.958	53,2	3.784	25	4.174	28	6.976	47
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	14.638	7.696	52,6	3.751	26	3.945	27	6.925	47

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.